

## ANTRAG

der Abgeordneten Mag.<sup>a</sup> Collini, Mag. Hofer-Gruber und Mag.<sup>a</sup> Kollermann gemäß § 32 LGO 2001

betreffend „**Versorgungssicherheit durch zeitgemäße Personalplanung**“

In periodischen Abständen werden wir Bürger\_innen mit unerfreulichen Schlagzeilen konfrontiert, wenn es um Personalengpässe im öffentlichen Sektor geht. Lehrer\_innen, Ärzt\_innen, Pfleger\_innen und zuletzt auch Exekutivbeamt\_innen sind von diesen Engpässen betroffen.

Die Regelmäßigkeit, mit der diese Nachrichten durch die Medien geistern, lässt darauf schließen, dass nicht nur tatsächlich fehlendes Personal den Kern des Problems darstellt, sondern vor allem auch fehlendes oder falsches Personalmanagement wesentlich zum Ausmaß der Misere beiträgt.

Dieser Umstand ist insofern besonders bedauerlich, als dass bei entsprechender Einbeziehung der demografischen Daten (Geburtenraten, Anmeldezahlen, Ausbildungsdauer, Pensionierungen, Personalfuktuation), generelle Engpässe und konkretes Personalfehl, frühzeitig erkannt werden könnten und somit die Möglichkeit bestünde, frühzeitig steuernd einzugreifen.

Dazu wäre es erforderlich in übersichtlicher Form

- die Berufsfelder, in denen "traditioneller Weise" immer wieder das Personal fehlt zu listen,
- den aktuellen Ist-Stand darzustellen, den Kurz- Mittel- und Langfristbedarf in diesen Berufsfeldern zu ermitteln und
- unter Bedachtnahme auf die demographischen Entwicklungen eine Zeitleiste mit Maßnahmen zu hinterlegen, um
- frühzeitig mit angepassten Recruiting-Programmen auf entsprechende Entwicklungen reagieren zu können.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

**Antrag:**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert Handlungsfelder zeitgemäßen Personalmanagements und -planung zu identifizieren, einen mehrjährigen Planungshorizont unter Einbeziehung der demografischen Daten Niederösterreichs zu Grunde zu legen und dann, in transparenter Form die Maßnahmen in einer Zeitleiste darzustellen und umzusetzen, um so den aktuellen Entwicklungen entgegenzuwirken und künftige Personalengpässe hintanzuhalten.“

Mag.<sup>a</sup> Collini

Mag. Hofer-Gruber

Mag.<sup>a</sup> Kollermann